

Buddenberg und Lindemann siegen

LEICHTATHLETIK Knappe Abstände beim 7. Lauf am Turm der Lauffreunde Bönen

VON MARKUS LIESEGANG

Bönen – Kai Buddenberg vom Marathonclub Menden gewann den 7. Lauf am Turm über zehn Kilometer in 36:49 Minuten. Er war damit 16 Sekunden schneller als Andre Kraus vom LAC Veltnis Hochsauerland. Überhaupt blieb das Feld der Spitzläufer eng beieinander. Der Dritte Maurice Eisfeld folgte mit 37:11 Minuten, die schnellste Frau mit Marit Lindemann aus Unna mit 37:39 Minuten schon auf Gesamtplatz fünf, weit vor der nächsten weiblichen Läuferin, Nadine Serafinowski (TSVE Bielefeld, 42:31). Als schnellster Bönener lief Dennis Geckert in 38:11 Minuten auf Platz neun über die Ziellinie.

Der frühere Linksaußen des Handballvereins RSV Altenböge erfüllte damit sein Ziel, unter 40 Minuten zu bleiben, locker. „Ich wollte etwas für die Ausdauer tun“, begründete der Hyrox-Extremsportler. Jonas Behrend (20. Männer, 42:14) und Todi G. Willingmann (21., 42:41) folgten vor dem Flierich Fußballer Andi Juric (29., 44:51). Dessen Vereinskameraden Sebastian Schlieper (91., 54:54) und Martin Freitag (92., 54:57) mit seinen Kinder Nele und Finn an der Hand liefen gemeinsam ein. „Eigentlich wollte ich ja mit Nils Böckmann Hand in Hand als TVG einlaufen“, erklärte der zweite Vorsitzende Schlieper, „aber Nils (Anm. d. Red. TVG-Vorsitzender) hat die Grippe.“

Es ging wieder aufwärts mit den Meldezahlen, dankte Moderator Jan-Philipp Struck den Laufsportlern bei der Siegerehrung fürs Kommen. 271 starteten bei nasskaltem windigem Wetter in den drei Wettbewerben über 10, 5 und beim 2-km-Kinderlauf. „Wir sind zufrieden“, ergänzte Jochen von Glahn. Nicht ganz so glücklich war der Lauffreunde-Vorsitzende mit dem Ablauf des Morgens. Zwar gab es keine Probleme mit dem Verkehr, die Zusammenarbeit mit dem Kreis Unna und der Gemeinde Bönen sei lebenswert gewesen, dafür fehlte zunächst warmes Wasser. Die Gäste konnten die Erleichterung herausören, als von Glahn pünktlich zum Zielspurt von Buddenberg eine warme Dusche versprechen konnte. Der Vereinsvorsitzende bedauerte zudem, dass einige Finkilometerläufer den Wendepunkt verpassten, der nicht besetzt war, und weiterliefen.

Den das zweite Mal angebotenen 5-km-Lauf gewann übrigens Andre Kraus, der Zweite über zehn Kilometer, in



Marit Lindemann aus Unna stand bei den Frauen über 10 Kilometer erneut ganz oben auf dem Treppchen.

FOTOS: LIESEGANG



Zufrieden waren die Verantwortlichen der Lauffreunde Bönen mit den Meldezahlen. 271 Läufer starteten in den drei Wettbewerben über 5 und 10 Kilometer und beim Kinderlauf.

schnellen 17:41 Minuten. „Ein Dreier-Pace“, staunte Struck über den Massensprint der Kurzstreckler. Auf Kraus folgten Maximilian Serio (Marathonclub Menden, 17:50) und der nächste Doppelstarter Maurice Eisfeld (17:51).

Marit Lindemann gewann den Lauf am Turm auch im vergangenen Jahr. Ob sie jetzt eine Serie startet wie Dauersieger Roland Steinmetz, der sechsmal gewann, ließ sie offen. Warum sie den Männern nicht mit eis-

nem Schusspurt gezeigt habe, begründete die Triathletin mit ihrem aktuellen Trainingsstand. „Ich bin im Radfahrblock, meine Beine waren zu schwach.“ Aber bei der Hammer Winterlaufserie will sie per pedes angreifen.

LEICHTATHLETIK

10 Kilometer, Männer: 1. Kai Buddenberg (M30, Marathon-Club Menden) 36:49 Minuten; 2. Andre Kraus (M45, LAC Veltnis Hochsauerland) 37:05; 3. Maurice Eisfeld (M50, LC Rapid Dortmund) 37:11; 4. Ludger Schrier (M55, LG Delringgen) 37:36; 5. Jannick Niessen (M30, Hartman Triathlon Team) 37:43; ... 8. Dennis Geckert (M30, Bönen) 38:11; 20. Jonas Behrend (M, LF Bönen) 42:14; 21. Todi G. Willingmann (M55, LF Bönen) 42:41; 29. Andi Juric (M30, TVG Flierich) 44:51; 36. Matthias Lütlinghoff (M30, Bönen) 46:19; 78. Philipp Gottschick (M40, Bönen) 52:52; 79. Marcus Schäfer (M50, Nordböge) 53:02; 91. Sebastian Schlieper (M35,

TVG Flierich) 54:54; 92. Martin Freitag (M3, TVG Flierich) 54:57; 107. Christian Kamp (M45, Bönen) 1:01:28 Stunden

10 Kilometer, Frauen: 1. Marit Lindemann (W30, Lauf Team Unna) 37:39 Minuten; 2. Nadine Serafinowski (W30, TSVE 1890 Bielefeld) 42:31; 3. Carina Jörke (W30, ASC Ahlen) 43:34; 4. Yvonne Schneider (W40, SuS Oberaden) 45:05; 5. Elke Wolf (W45, SCC Scharned) 45:59

5 Kilometer, Männer: 1. Andre Kraus (M45, LAC Veltnis Hochsauerland) 17:41 Minuten; 2. Maximilian Serio (M, Marathon-Club Menden) 17:50; 3. Maurice Eisfeld (M50, LC Rapid Dortmund) 17:51; 4. Niels Fischer (M) 18:22; 5. Uwe

Waldhaus (M40, SV Werder Bremen) 18:34; 6. Jonas Weitz (M, TuS Bönen) 19:41; ... 19. Marc Strzalka (M35, Bönen) 25:22; 29. Walter Teumert (M70, LF Bönen) 34:22; 31. Herbert Lames (M70, Rot-Weiß-Bönen) 34:53

5 Kilometer, Frauen: 1. Sarah Schürperklau (W, Marathon-Club Menden) 18:03 Minuten; 2. Katja Schuchtmann (W45, SG Eintracht Ergste) 21:12; 3. Lisa Schneider (W30, Lauftreff Lidinghausen) 22:18; 4. Thea Giefers (U16, SG Eintracht Ergste) 22:41; 5. Finnja Schneider (U16, SuS Oberaden) 23:02; ... 11. Annalena Grams (U20, TuS Bönen) 24:56; 16. Nele Willingmann (U18, LF Bönen) 26:09



Der Sieger des Laufs über 10 Kilometer: Kai Buddenberg kam nach 36:49 Minuten ins Ziel.



Gemeinsam Hand in Hand lief Martin Freitag mit seinen Kindern Finn und Nele ins Ziel ein.

TVG und SpVg scheiden bei Masters aus

Bönen – Für einen Titel reichte es bei den Warsteiner Masters am Ende nicht. Das gesteckte Arbeitsziel hatte der TVG Flierich-Lenningsen trotzdem erreicht: „Es hat Spaß gemacht zuzusehen“, lautete das Resümee von TVG-Coach Thorsten Müller.

Im ersten Duell überraschte der TVG. Gegen die SG Massen setzte sich Müllers Team dank eines Treffers von Mika Kaiser mit 1:0 durch, ein guter Start für die Fliericher. Danach kassierten die Blau-Weißen eine deutliche Niederlage gegen den VfK Weddinghofen (0:4). Der anschließende 3:1-Sieg gegen den FC Altenhagen aus Bielefeld sollte das letzte Erfolgsergebnis bleiben. Trotz drei weiterer Niederlagen (1:2, 0:3, 0:4) zogen die Germanen vor der SG Massen in die Zwischenrunde ein, die am Sonntag ausgespielt wurde. „Wir haben in der vorletzten Partie viele Chancen liegen gelassen. Im letzten Spiel waren wir auch überlegen.“

Am zweiten Turniertag war nach fünf weiteren Partien dann Schluss für den TVG. Zwei souveräne Siege gegen den VfK Weddinghofen II (4:1) und den SV Frömmern und drei Niederlagen bedeuteten am Ende den fünften Platz in der Quali-Runde.

Bei der SpVg Bönen lief das Turnier erfolgreicher. „Wir sind überraschend Viertes geworden. Das war eine gute Teamleistung“, meinte SpVg-Co-Trainer Marvin Stappert. Die Bönener präsentierten sich in der ersten Begegnung treffsicher. Mit 6:0 besiegte die Rehbushelf eine überforderte Reserve der FSG Ahlen. Es folgte ein Remis gegen die Hammer SpVg II (1:1). Im Duell mit dem Westfalenligist SG Bockum-Hövel bekamen die Bönener den Klassenunterschied zu spüren (0:6). In den übrigen drei Partien sprangen noch sechs Zähler heraus (3:0, 1:2, 4:1). Mit zehn Punkten verpassten die Bönener knapp den direkten Einzug in die Zwischenrunde der Masters, qualifizierten sich dafür aber für die Quali-Runde. Die Bilanz konnte sich sehen lassen: Fünf Spiele, vier Siege und zwölf Punkte. „Immer, wenn wir als Team aufgetreten sind, waren wir erfolgreich.“

Dann warteten die Doppel-0-Spiele. Trotz einer 0:5-Niederlage gegen Westfalenligist Hammer SpVg sammelten die Schwarzweißeln noch zwei Siege ein (3:2, 1:2). Im Spiel um Platz vier unterlagen die Bönener gegen den FC Maroç Lüdenscheid mit 3:5 und schieden damit endgültig aus dem Turnier aus, da das Torverhältnis der SpVg im Vergleich zu anderen Viertplatzierten schlechter war.

jd